

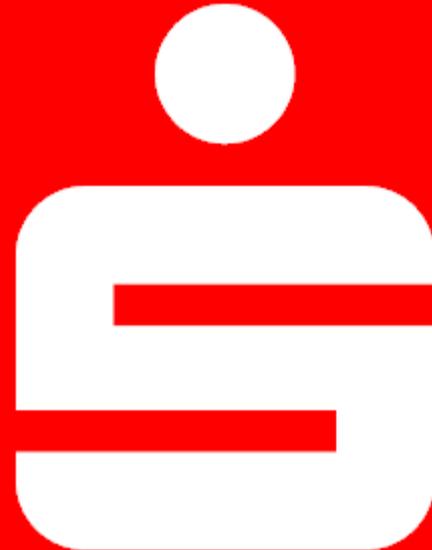
Vom Investitionsbedarf zur Kreditentscheidung:

Wie sieht die Bank mein Unternehmen?

Steffen Förster
Abteilungsleiter

Firmenkundenberatung Schwetzingen / Hockenheim

20. Februar 2019



Der Weg zur Finanzierung

Finanz- und Ertragslage

**Verhältnis
Eigen- und
Fremdkapital**



Plausibilität

**Offenheit
und
Transparenz**

Agenda

1. Management
2. Unternehmensprofil
3. Gesetzliche Rahmenbedingungen
4. Wirtschaftliche Unterlagen
5. Analyse Unterlagen
6. Kapitaleinstufung
7. Kreditsicherheiten
8. Öffentliche Fördermittel
9. Krise – was nun?
10. Praxistipps



1. Management

Eine qualifizierte Geschäftsführung ist für die Bank die beste Garantie für eine ordnungsgemäße Kreditrückzahlung.

Beurteilt werden die persönlichen **Führungsqualitäten**, das kaufmännische und technische **Fachwissen** sowie vorhandene **Risikofaktoren**.

➤ **Unternehmereigenschaften (Auswahl):**

zielstrebig < > orientierungslos
realitätsbewusst < > realitätsfern
risikobereit < > risikoscheu
zuverlässig < > unzuverlässig
entscheidungsfreudig < > entscheidungsscheu



2. Unternehmensprofil

Was möchte die Bank über Ihr Unternehmen wissen:

- Was ist der **Gegenstand** Ihres Unternehmens?
- Warum haben Sie diesen **Standort** gewählt?
- Welche **strategischen Ziele** verfolgen Sie?
- Wie beurteilen Sie die **Marktposition** und Ihre **Wettbewerbsposition**?
- Welche **Zielgruppe** haben Sie und wie sieht die Kundenstruktur aus?
- Haben Sie **Konkurrenzunternehmen** und wie heben Sie sich von diesen ab?
- Wie **innovativ** ist Ihr Unternehmen und entwickeln Sie neue Produkte?



Plausibilitätsprüfung:

- ✓ Vorhaben / Investition
- ✓ Produkt / Markt / Wettbewerb / Management /

3. Gesetzliche Rahmenbedingungen

Die BaFin beaufsichtigt **Banken**, Finanzdienstleister, Versicherer und den Wertpapierhandel.



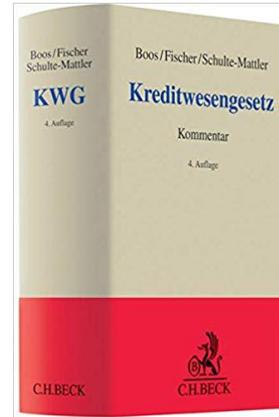
Ziel der Aufsicht ist es, die **Funktionsfähigkeit, Stabilität und Integrität** des deutschen Finanzmarktes zu sichern.

Bankkunden, Versicherte und Anleger sollen dem Finanzsystem **vertrauen** können.

Daher achtet die BaFin darauf, dass die Marktteilnehmer sich an die einschlägigen **Gesetze** halten.

Grundsatz der ordnungsgemäßen Kreditgeschäftsführung

§ 18



Ziel des § 18 KWG ist es, dass Kreditinstitute Kredite nur nach sorgfältiger Bonitätsprüfung gewähren und bei bestehenden Kreditverhältnissen die Bonität des Kreditnehmers laufend überwachen.

4. Wirtschaftliche Unterlagen

Finanz- und Ertragslage (bisher – aktuell – künftig)

Wirtschaftliche Unterlagen des Unternehmens:

- Jahresabschluss 2017
- Betriebswirtschaftliche Auswertung inkl. Summen- und Saldenliste 12/2018
- Aktuelle Betriebswirtschaftliche Auswertung inkl. Summen- und Saldenliste

Private Einkommens- und Vermögensverhältnisse:

- Einkommensteuererklärung 2017
- Einkommensteuerbescheid 2017
- Unterschriebene Selbstauskunft inkl. Vermögens- und Schuldenübersicht

Sonstige:

- Unternehmensbeschreibung/Unternehmensorganisation
- Planungsrechnungen 1-3 Jahre
- Investitionsplanung mit Vorhabenbeschreibung und Kapitalbedarfsplan
- Lebenslauf



Betrachten Sie Ihre Unterlagen als Ihre **Visitenkarte**. Nutzen Sie die Gelegenheit, durch eine sorgfältige und professionelle Gestaltung zu überzeugen.



Vollständige, gut strukturierte und verständliche Unterlagen ermöglichen eine schnellere Entscheidung der Bank.



Vorteile für die Offenlegung:

- Individuelle, bedarfsgerechte Beratung
- Aktuelle Risikobeurteilung möglich
- Regelmäßiges Feedback über die Entwicklung Ihres Unternehmens

5. Analyse Unterlagen

Das Kernstück der Bonitätsbeurteilung ist die **Analyse** der wirtschaftlichen Verhältnisse mit dem Ziel, Entwicklungstendenzen einer Unternehmung zu beurteilen, insbesondere der

- **Ertragslage** (Betriebsergebnis, Kennzahlen)
- **Vermögenslage** (Eigenkapital, Privatentnahmen, Betriebsvermögen)
- **Finanzlage** (Kapitaldiensfähigkeit, Liquidität, Verschuldung)



6. Kapitaldienstfähigkeit

	Bezeichnung	2017	2018
1	Betriebsergebnis nach EE-Steuern	120.000,00 €	170.000,00 €
2	+ Abschreibungen	55.000,00 €	95.000,00 €
3	+ Zinsen	15.000,00 €	20.000,00 €
4	+ Leasingaufwand	10.000,00 €	15.000,00 €
5	ERWEITETER CASHFLOW	200.000,00 €	300.000,00 €
6	+/- Einlagen/Entnahmen	- €	- €
7	+/- Einkommensteuer Unternehmen	- €	- €
8	- Eigenmitteleinsatz für Investitionen	- 30.000,00 €	- 35.000,00 €
9	KAPITALDIENSTGRENZE	170.000,00 €	265.000,00 €
10	ERWEITETER KAPITALDIENST		
11	Zinsen/Tilgungen betriebl. Darlehen	100.000,00 €	180.000,00 €
12	KK-Zinsen	15.000,00 €	18.000,00 €
13	Leasingaufwand	10.000,00 €	15.000,00 €
14	Zinsen/Tilgungen Privatdarlehen	- €	- €
15	ERWEITETER KAPITALDIENST	125.000,00 €	125.000,00 €
16	AUSSCHÖPFUNGSGRAD IN %	74%	80%
17	FREIER CASHFLOW	45.000,00 €	52.000,00 €

Die Kapitaldienstfähigkeit gibt Antwort auf die Frage, ob ein Unternehmen die Zins- und Tilgungsleistungen (= **Kapitaldienst**) aus den laufenden Einnahmen leisten kann.

Typische Kreditsicherheiten im Mittelstand:

- Grundpfandrechte
- Sicherungsabtretungen von Forderungen
(aus Lieferungen, Leistungen, Versicherungen, Sparverträgen)
- Sicherungsübereignungen von Waren und Produktionsmitteln (Maschinen)
- Pfandrechte an Wertpapieren
- Bürgschaften / Bürgschaftsbank

Eigenkapital, Fremdkapital und Sicherheiten sollten in einem angemessenen Verhältnis stehen.

8. Öffentliche Fördermittel



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

KOMPAKT:

DIGITALISIERUNGSPRÄMIE

Zinsverbilligtes Darlehen für Unternehmen in Baden-Württemberg
Mit Tilgungszuschuss des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

8. Öffentliche Fördermittel

IHR PROFIL

- Sie sind Freiberufler oder führen ein gewerbliches Unternehmen.
- Sie planen ein Digitalisierungsprojekt.
- Sie sind am Standort Baden-Württemberg aktiv.

IHR FINANZIERUNGSBEDARF

- Sie möchten Ihre Betriebsabläufe oder Kundenkontakte stärker digitalisieren.
- Oder: Sie möchten die IT-Sicherheit in Ihrem Unternehmen erhöhen.
- Sie möchten Hard- und/oder Software anschaffen und Ihre Mitarbeiter in der Anwendung schulen lassen.
- Sie möchten IT-Dienstleistungen in Auftrag geben.
- Die Kosten Ihres Projektes liegen zwischen 10 TEUR und 100 TEUR.

Nicht geeignet für:

- Unternehmen über 100 Beschäftigte
- IT-Grundausstattung wie PCs, Notebooks, Smartphones

UNSERE FÖRDERUNG

Förderdarlehen mit Tilgungszuschuss und Zinsverbilligung

- Kredithöhe: 10 TEUR bis 100 TEUR
- Laufzeit: 5, 7 oder 10 Jahre
- Tilgungsfreie Anlaufjahre: 0
- Sollzinsverbilligung und -bindung: wie Kreditlaufzeit
- Tilgungszuschuss: 5 bis 10 TEUR, je nach Darlehenshöhe
- Aktuelle Zinsen und Konditionen unter: www.l-bank.de/digi2018
- Antragstellung und Vertragsabschluss bei der Hausbank



9. Krise – was nun?

Unternehmenskrise:

- starker Umsatzrückgang
 - aufzehren Eigenkapital
 - sinkende Gewinne bzw. Verluste
 - Gefahr der Zahlungsunfähigkeit / Überschuldung

Unterstützung in Anspruch nehmen

- Bankberater
- IHK / HWK
- Steuerberater / Rechtsanwalt
- Unternehmensberater



Frühzeitige Kommunikation!!!!

10. Praxistipps

- Offenheit und Transparenz
- Kurzfristiger Liquiditätsbedarf
- Rentabilität
- Initiative ergreifen
- Gesprächsvorbereitung
- Berater hinzuziehen
- Geschäftsbeziehung pflegen
- Zahlungsverhalten steuern
- Betriebsbesichtigung
- Risiken absichern
- Nachfolge regeln
- Notfallplan



Unsere Leistungen für Sie

Firmenkunden



Serviceleistungen

- Einzelbilanzanalyse und Branchenvergleich
- Informationen zu Standortfaktoren
- E-Mail-Newsletter
- Kontaktvermittlung zu Netzwerkpartnern

Hohe Kompetenz durch Spezialisten für

- Gewerbe-/Firmen-/Unternehmenskunden
- Existenzgründung
- Finanzberatung Medizin
- Payment/Zahlungsverkehr
- Finanzierungen aller Art
- Immobilien
- Internationale Geschäfte
- Unternehmensnachfolge

Persönliche Betreuung

- Ganzheitliche Beratung vor Ort, online und per Telefon
- Persönlicher Ansprechpartner (m/w)
- Sparkassen-Finanzkonzept
- Flexible Beratungszeiten

Immobilien

- Kaufen und Verkaufen
- Objektvermittlung
- Finanzierung
- Modernisieren und Sanieren
- Gebäudeversicherung

Erneuerbare Energien

- Fotovoltaik
- Windkraft
- Biomasse
- Energetisch Bauen, Modernisieren, Sanieren

Leasing und Mietkauf

- PKW und Nutzfahrzeuge
- Maschinen
- IT (Hard- und Software)
- Telekommunikation
- Immobilien
- Kooperation mit S-Leasing International

Finanzierung

- Investitions- und Betriebsmittelfinanzierung
- Kontokorrentkredit
- Bürgschaften
- Factoring
- Schuldscheindarlehen
- Bauspardarlehen

Payment/Zahlungsverkehr

- Kartenzahlungsterminals
- Kassensystemlösungen
- Kontaktlos-Akzeptanzen
- Girocode
- Sparkassen-Vorteilswelt

Mobile/Digitale Welt

- App „Sparkasse“
- Kwitt
- Fotoüberweisung
- Kontaktloses Bezahlen
- Mobiles Bezahlen
- Online-Banking und Mobile-Banking
- Elektronisches Postfach
- Brokerage
- Kontowecker
- Online-Bezahlverfahren „paydirekt“
- Berater-Chat
- Geldautomaten finden
- Online-Terminvereinbarung
- S-Mobilgeräteschutz
- S-Internetschutz

Vorsorge und Versicherung

- Altersvorsorge für Unternehmer und Mitarbeiter
- Berufsunfähigkeitsversicherung
- Krankenversicherung mit Verdienstausfall
- Unternehmenspolice

Internationales Geschäft

- Außenhandelsfinanzierung
- Dokumentengeschäft
- Exportkreditversicherung
- Warenkreditversicherung
- Absatzfinanzierung
- Direktinvestitionen

Girokonto, Service und Liquidität

- Unterschiedliche Girokonto-Modelle je nach Bedarf
- Mastercard Business (Kreditkarte)
- Moderne Bezahlfahrer
- Banking-Software
- Echtzeit-Überweisung



Der Weg zur Finanzierung





**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

**Steffen Förster
Abteilungsleiter**

**Sparkasse Heidelberg
Firmenkundenberatung Hockenheim
Untere Hauptstr. 2
68766 Hockenheim**

**Tel.-Nr.: 06221/511-6424
Fax.-Nr.: 06221/511-7200**

**Firmenkundenberatung Schwetzingen
Mannheimer Str. 31-33
68723 Schwetzingen**

**Tel.-Nr.: 06221/511-6424
Fax.-Nr. 06221/511-7127**

steffen.foerster@sparkasse-heidelberg.de